

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 10. Januar 1914, nachm. 2 Uhr.

1. **Camille Saint-Saëns** (geb. 9. Oktober 1839 zu Paris):

Drei Rhapsodien für Orgel über Bretonische Pilgergesänge.

2. **Georg Schumann** (geb. 25. Oktober 1866 zu Königstein a. E.):

„Mariä Wiegenlied am Dreikönigstage“ für Sopran-Solo und Chor, Werk 51, Nr. 2.

Maria:

Nun schlummre fein, lieb Jesulein!
Die Mutter wiegt und singt dich ein
Bald kommt zur Krippe der Könige
Schar,

Die bringen die Gaben und Herzen
dir dar,

Schlummre fein, mein Jesulein,
Nun schlummre fein, mein Jesulein!

Nun öffne fein, lieb Jesulein,
Die klaren, blauen Neugelein!
Da sind ja die Kön'ge, so treu, so
hold;

Sie opfern dir Weihrauch, Myrrhe
und Gold.

Nun öffne schnell die Neuglein hell,
Lieb Jesulein, wach' auf!

Die Hirten:

Dormi, Jesule, dormi,
(Schlase, Jesulein, schlase)

Dormi, Jesule, dormi,
Dormi, Jesule, dormi,

Dormi, Jesule, dormi.

Dann weckt sie sacht dich wohl-
bedacht.

Nun schlummere, die Mutter wacht.
Dormi, Jesule, dormi.

Adoramus te,
(Wir beten dich an)

Adoramus te,

Adoramus te.

Nun öffne schnell die Neuglein hell,
Das Herz auch und der Liebe Quell!
Lieb Jesulein, wach auf!

3. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 67, V. 9 (Mel. v. H. Albert, 1644).

Mel.: Gott des Himmels und der Erde —

Herr, wir gehn von deiner Krippen,

Laß mit Segen uns von dir;

Zeig' uns Bahn durch Dorn und Klippen,

Still' der Feinde Mordbegier;

Mach uns einen Weg bekannt,

Der uns führt ins Vaterland.

B. Schmoldt, † 1737.

Vorlesung (Matth. 2, 13—23), Gebet und Segen.

4. **Max Bruch** (geb. 6. Jan. 1838 zu Köln):

„Kol Nidrei“, Adagio für Violoncell, Orgel und Harfe,
Werk 47.

Bitte wenden!